



Stärken. Ermutigen. Perspektiven schaffen!
Ein Projekt der Fachstelle Jugendsozialarbeit



Im **StEP** (ehemals S E P Schulersatzprogramm) werden Gladbecker Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren begleitet und beraten, die ihre Schulpflicht noch nicht erfüllt haben und:

passiv die Schule verweigern, d.h. dauerhaft entschuldigt fernbleiben oder teilnahmslos im Unterricht sitzen oder aktiv die Schule verweigern, d.h. entweder unentschuldigt fehlen oder den Unterricht massiv stören.

Das **StEP** bietet **2 Formen der Unterstützung** an:

1. Ein schulergänzendes Case Management

Das Case Management zielt darauf ab, die Ursachen und Rahmenbedingungen der Schulverweigerung zu erkennen und zu bearbeiten. Dies geschieht mit dem Ziel der persönlichen Stabilisierung und der schulischen Reintegration. Neben der sozialpädagogischen Einzelförderung wird das familiäre und institutionelle Netzwerk (Schule, Beratungsstellen,...) einbezogen, um die Jugendlichen breitgefächert zu unterstützen. Diese Form der Begleitung erfolgt parallel zum Besuch der Regelschule.

2. Ein tagesstrukturierendes Angebot

Zur Wiedererlangung einer Tagesstruktur und/oder zur Krisenintervention besucht der junge Mensch unser Angebot **StEP** in der Zeit von 9.00-13.30 Uhr. Hier erhält er die Möglichkeit bei der täglichen Lernbegleitung seine Verhaltensweisen zu reflektieren, sich zu stabilisieren und Lernlücken zu füllen. Ziel ist die Reintegration in die Regelschule oder, bei einem entsprechenden Leistungsstand, die Vorbereitung auf einen Schulabschluss (Externenprüfung). Die Lernbegleitung orientiert sich an dem individuellen Leistungsstand der Schüler*innen. Zudem finden werkpädagogische, lebenspraktische und sozialpädagogische Gruppenangebote statt. Eingebettet ist die Unterstützung in das **Case Management**. Ziel ist es, den teilnehmenden Jugendlichen eine Reintegration in das Regelschulsystem oder die Überleitung in eine Anschlussmaßnahme oder eine Ausbildung zu ermöglichen.

Bei beiden Unterstützungsformen werden gezielt und individuell die Schlüsselkompetenzen der Schüler*innen weiterentwickelt, damit sie sich wieder wirksam an schulischen Prozessen beteiligen können.

Für weitere Informationen oder Anfragen sprechen Sie uns gerne an:

Hannah Schilling

Sozialarbeiterin / Case Managerin

Tel.: 0176 - 190 034 50

h.schilling@awo-msl-re.de



Detlef Kreul

Werkpädagoge / Malermeister

Tel.: 0176 - 190 033 41

d.kreul@awo-msl-re.de



Adresse: **StEP** Friedrich-Ebert-Str. 10 in 45964 in Gladbeck (Innenstadt / im ehemaligen MIKADO)

Das Projekt wird gefördert durch die Stadt Gladbeck und das Strukturförderprogramm des Landesjugendamtes.